

## Artefakte aus Altenhainer

### Familien für das Altenhainarchiv!

Unser Dank gilt der Familie Schierz sowie Familie Forderung für ihre Schenkungen an unseren Verein. Etwa das einzigartig gestaltete Schulheft von Erna Becker (verh. Schierz), eine Zeichnung ihres Bruders Martin Lindner, und div. Fotos. Glücklicherweise sind wir auch über Originale, wie ein Werbeplakat zu einem Boxwettkampf in der Altenhainer Turnhalle und Urkunden zur Mühle.

©Volker Killisch

### 21. Waldfeigen 25. März 2023



### Zum ersten Mal gemeinsam mit dem Seelingstädter Heimatverein

... wurde in diesem Frühjahr das Müllsammeln durchgeführt. Insgesamt 25 Heimatfreunde aus beiden Orten fanden sich zusammen. Hauptsächlich entlang öffentlicher Straßen und Wege erfolgte die Bäumung von Zivilisationsabfällen, welche unzivilisierte Mitbürger illegal und gewissenlos entsorgt hatten. So an den Straßen nach Trebsen, Klinga und Ammelshain sowie auch an denen zwischen beiden Dörfern. Durch unsere Aktion konnte die Natur von 0,95 t gemischte Siedlungsabfälle befreit werden.

©Volker Killisch

Öffentliche Sitzungen des Ortschaftsrates - Termine unter:  
<https://www.trebsen.de/rathaus-buergerservice/politik/ortschaftsrat-altenhain/>

Jeweils: **19:00 Uhr**, im Heimathaus, Dorfstraße 2

Altenhainer Heimatverein e.V. www.altenhainer-hv.de  
04687 Altenhain Kontakt: info@altenhainer-hv.de  
Redaktion und Bearbeitung: Volker Killisch

gegr.: 08. April 2003



Die jährliche Mitgliederversammlung des Altenhainer Heimatverein e. V. fand am 10. März 2023 statt. Neben anschaulichen Präsentationen zu den Aktivitäten im Jahr 2022 gab es Gelegenheit für vielfältigen Austausch mit unseren Mitgliedern. Insbesondere wurde über die Einrichtung neuer Schilder des Kelcheichen-Wanderwegs und des Umweltpädagogischen Rundwegs berichtet. Ein wichtiger Hinweis vom Vorstand beinhaltet die Darstellung der Finanzlage der Vereinskasse. Grundsätzlich ist der Haushalt solide. Dies ist jedoch vor allem der guten Fördermittelakquise der vergangenen Jahre zu danken. Wünschenswert ist die Gewinnung neuer Vereinsmitglieder! Hiermit möchten wir die Gelegenheit nutzen, noch einmal auf die Bedeutung einer Mitgliedschaft in unserem Verein hinzuweisen. Die Mitgliedsbeiträge decken aktuell nicht die anfallenden Nebenkosten zur Bewirtschaftung des Heimathauses „Alte Schule“! Hier sind es vor allem die stark gestiegenen Preise für Pellets zum Heizen und für Strom. Daher ist jede Mitgliedschaft (Jahresbeitrag: 20,- €) auch dafür sehr wichtig, damit wir unsere Nutzungsangebote beibehalten können.

Aufnahmeanträge finden Sie ganz einfach auf unserer Homepage oder auch im Heimathaus! ©Marion Pause



Altenhainer Heimatverein e.V.

08. April 2003  
20 Jahre



### 15 Jahre: Chor der fröhlichen Sängerinnen von Altenhain

Wir laden Euch herzlich ein, mit uns diese Jubiläen mit dem „Fest unterm Lindenbaum“ am **Sonnabend den 10. Juni 2023** zu feiern.

Wir planen neben dem Auftritt der Fröhlichen Sängerinnen weiterhin ein Puppentheater, Ponyreiten, Strohhüpfburg, Steckenpferdrennen und einiges mehr.

# Altenhainer Ellern-Blatt



Blatt 02/23

Eine Informationsschrift des Altenhainer Heimatverein e.V.

**Endlich!** seit dem 10. Februar 2023



laufen die  
Renovierungsarbeiten!

<https://www.altenhainer-hv.de/turnhalle-altenhain/>

Auf der hier angegebenen Internetseite kann der Verlauf der Arbeiten verfolgt werden!

Nach erfolgter Bäumung durch die Sportgruppen, erfolgte die Übergabe an die Stadtverwaltung Trebsen, welche auch die Bauleitung leistet.



Inzwischen sind die Baufirmen aktiv!

©Foto: Katrin Milich



Liebe Altenhainer, es gab eine Zeit, da war der Wald den Menschen ein Rätsel, etwas, was sie nicht fassen konnten und vor dem sie höchsten Respekt zeigten. Aber dann war da noch ihre Neugier, ihre Abenteuerlust und auch die Aussicht mit Handel ein besseres Leben führen zu können. So gingen mutige Händler los und schafften sich Wege und fanden Abnehmer für ihre Waren. Über die Jahrhunderte gruben sich einige der Hauptwege in die Landschaft ein, sogenannte Hohlwege entstanden und sind so heute noch zu erkennen. Diese Wege erfüllten aber auch die Funktion der Nachrichtenübermittlung und des Kennenlernens fremder Menschen und Kulturen und halfen so Vorurteile und Aberglauben abzubauen und Verbundenheit zu schaffen. Ein Austausch von Können und Wissen erfolgte zum gegenseitigen Vorteil, es wurden Chancen genutzt, Erfahrungen, die auch heute noch zuerst gesehen werden sollten, ohne sich in Überheblichkeit abzuwenden. *Ihr Volker Killisch*

## Wege durch den Wald entstanden häufig als Handelswege zwischen Siedlungen und Regionen.

Die Besiedlung bewaldeter Regionen erfolgte oft zuerst entlang von Flüssen, an deren Auen. Die zwischen den Flüssen liegenden Waldgebiete blieben zunächst unberührt, auch weil das Anlegen von Feldern aufgrund mangelnder geeigneter Werkzeuge aufwändig war. Mutige Wanderhändler schafften sich Trampelpfade durch die Wildnis. Im Laufe der Zeit wurden aus den wichtigsten Pfaden breitere Handelswege für Karren und Fuhrwerke. Diese hinterließen noch heute sichtbare Spuren im Wald. Auf dem Foto, rechts, zu erkennen ein Hohlweg am Frauenberg.



Eine Furt durch die Saubach zeigt das Foto links. Die Spurrinnen immer noch gut zu erkennen und im Bachbett mit Steinen ausgelegt. Auf der unten zu sehenden Karte, aufgenommen um 1800, sind viele der Wege zu erkennen, so die Salz- und Töpferwarenstraße, welche direkt über den Frauenberg verlief. Am Standort der Kelcheiche kreuzen sich die Leulitzer Straße, die auch nach Wurzen führt, und der Butterweg, ein weiterer Zweig der Salz- und Töpferwarenstraße, welcher die Muldenfurt / -Fähre bei Nitzschka nutzte.

Volker Killisch, April 2023

